

**4% Pfandbriefe von 1906 der Allg. Hypothekenkasse.** Kr. 20 000 000 = M. 22 500 000, davon begeben Ende 1918: Kr. 5 103 600, hiervon in Umlauf Ende 1918: Kr. 4 897 600 in Stücken à Kr. 400, 800, 2000, 4000 = M. 450, 900, 2250, 4500. Zs.: 15./4. u. 15./10. Tilg.: Von 1913 ab durch Verl. im Dez. (zuerst Dez. 1912) per 15./4. des folg. Jahres oder durch Kündig. bis 1962; von 1916 ab verstärkte Verl. oder Totalkündig. mit 6 mon. Frist zulässig. Zahlst. wie Pfandbr. von 1904. Aufgel. in Berlin 30./3. 1906: Kr. 6 000 000 = M. 6 750 000 zu 100%. Kurs Ende 1906—1918: In Berlin: 99.50, 97, 97.25, 93.50, 95.50, 96, 94.50, 89.75, 89.50\*, —, 126, —, 128\*<sup>0</sup>/<sub>c</sub>.

**3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Pfandbriefe von 1910 der Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.** Kr. 151 200 000 = frs. 210 000 000, davon begeben in Paris Kr. 122 400 000 = frs. 170 000 000, die am Ende 1918 sämtl. in Umlauf waren, in Stücken à Kr. 360 = frs. 500. Zs. 15./5. u. 15./11. Tilg.: Fakultativ innerhalb 1980. Zahlstellen: Stockholm: Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden; Paris: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Bas, Société générale pour favoriser le développement du commerce et de l'industrie en France, Comptoir National d'Escompte de Paris.

**5% Pfandbriefe von 1913 der Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.** Kr. 20 000 000, die am Ende 1918 sämtlich in Umlauf waren, in Stücken à Kr. 1000 u. 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1921 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder durch Kündig. bis 1968; vom 1./7. 1921 ab verstärkte Verlos. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Stockholm: Sveriges Riksbank, Stockholms Enskilda Bank, Skandinaviska Kreditaktiebolaget, Aktiebolaget Stockholms Handelsbank, Aktiebolaget Göteborgs Bank, Aktiebolaget Sveriges Privata Centralbank.

**4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Pfandbriefe von 1914 der Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.** Kr. 30 000 000, davon in Umlauf am Ende 1918: Kr. 4 897 000 in Stücken à Kr. 1000, 5000 u. 10 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1921 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder durch Kündig. bis 1970; vom 1./7. 1921 ab verstärkte Verlos. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Stockholm: Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.

**5% Pfandbriefe von 1914 der Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.** Kr. 20 000 000, die am Ende 1918 sämtlich in Umlauf waren, in Stücken à Kr. 1000, 5000 u. 10 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1921 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder durch Kündig. bis 1970; vom 1./7. 1921 ab verstärkte Verlos. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Stockholm: Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.

**5% Pfandbriefe von 1915 der Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.** Kr. 50 000 000, davon in Umlauf am Ende 1918: Kr. 36 794 000 in Stücken à Kr. 500, 1000, 5000 u. 10 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1921 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder durch Kündig. bis 1970; vom 1./7. 1921 ab verstärkte Verlos. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Stockholm: Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.

Verj. der Zinsscheine u. verl. Stücke in 10 J. n. F.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: An Stadthypoth.-Vereine gewährte Darlehen: Vorschuss-Darlehen 799 850, Amort.-do. 133 336 993, Darlehen mit festem Rückzahl.-Termin 87 674 193, Amort.-Darlehen an Kommunen 5 104 678, Darlehen gegen Hypoth. auf Grundeigentum 820 299, Grundstücke 347 000, Guth. bei einheimischen Banken 4 523 745, do. bei ausländ. Banken 252 684, gekaufte Oblig. 59 875, rückständige Annuitäten der Hypoth.-Vereine 625, Inventar 1. Kap.-Rabatt 11 733 433, Kassa 16 404. — Passiva: Umlauf. Pfandbr. 240 023 800, do. Grund-F.-Oblig. 5750, ausgel. u. fällige, noch nicht zur Einlös. präsent. Pfandbr. 6333, fällige, noch nicht zur Einlös. präsent. Coup. 1 677 998, nicht fällige Coup. eingelöster verlorster Oblig. 187, nicht präsent. Gewinn-Coup. der Grund-F.-Oblig. 5343, aufgelaufene, nicht fällige Zs. 800 369, R.-F. 2 150 000. Sa. Kr. 244 669 780.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verwalt.-Kosten 130 317, Annuitätskosten 48 326, Tilg. von Kapitalrabatt 461 634, Überweis. an R.-F. 150 000. — Kredit: Zs. 790 276.

### **Stockholmer Hypotheken-Kasse (Stockholms Hypothekskassa) in Stockholm.**

Die Stockholmer Hypoth.-Kasse hat den Zweck, Hypoth. auf im Stockholmer Stadtbezirke belegene Gebäude bis zur Höhe von  $\frac{2}{3}$  des Tax- und Brandkassenwertes zu gewähren. Die zu beleihenden Gebäude müssen gegen Feuersgefahr versichert sein und muss ihre Police bei der Hypoth.-Kasse deponiert werden. Das Institut untersteht der Aufsicht der Regierung. Grund-F. am 31./12. 1918 Kr. 498 200; R.-F. am 31./12. 1918 Kr. 148 283. Von den Oblig. der Kasse werden nur die Oblig. von 1886 in Deutschland gehandelt.

**3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Oblig. von 1886.** Kr. 3 000 000, davon noch unverlost 31./12. 1918: Kr. 2 124 800, in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Verl. im Mai per 1./11. innerh. 60 J., von 1897 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne. Kurs in Hamburg Ende 1891—1918: 90, 89.65, 91, 95, 96.90, 96.75, 96, 95, 84, 83, 86, 86.50, 89, —, 88, 87, —, 83.50, 83.50, 84, 83, 79, 87.50, —\*, —, 106, —, 115\*<sup>0</sup>/<sub>c</sub>.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Kassa 21 880, Inventar 100, Amortis.-Darlehen 1 648 246, Extra-Darlehen 1 922 700, Oblig. 227 224, Guthaben b. Banken 31 540, Debit. 7546, unbezahlte Zs. 30 093, unbezahlte Verwaltungs-Ausgaben 1779. — Passiva: Grundfond 498 200, R.-F. 148 283, Amort.-F. der Oblig. 494 371, kapitalisierte Annuität für vorzeitig bezahlte Darlehen 14 959, 5% Oblig. 491 000, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Oblig. 2 124 800, Kreditoren 28 295, verlorste Oblig. u. fällige Zs.-Coup. 15 987, unverteilter Gewinn 140, Gewinn 75 072. Sa. Kr. 3 891 108.